Objekt:	Bierabfüllanlage
Museum:	Ortsmuseum "Im Alten Pfarrhaus" Eugen-Herrmann-Straße 5 71701 Schwieberdingen Tel.: 07150-3050 u. 35704 rathaus@schwieberdingen.de
Sammlung:	Heimatgeschichte Schwieberdingen
Inventarnummer:	o. Inv.

Beschreibung

Noch vor dem Zweiten Weltkrieg war das Bierbrauen eine handwerkliche Unternehmung, seit den 1960er Jahren setzten sich auch bei der Bierproduktion Automatisierungsverfahren durch. Die Abfüllung in Fässer war um 1960 schon zu 85 % der Flaschen-Abfüllung gewichen. Während viele Bauern selbst Most herstellten, konnte Bier lange Zeit nur in der Gaststätte genossen werden, oder man erwarb kleinere Mengen, die man in Krügen oder Kannen nach Hause trug.
1875 erfand Carl Dietrich in Berlin den Bügelverschluss, der entscheidend zur Verbreitung von Flaschenbier beitrug. Das 1911 eingeführte Pfandrecht sorgte dafür, dass die praktischen, vielseitig einsetzbaren Flaschen nicht in den privaten Haushalten verschwanden, sondern an die Brauereigaststätten zurück gegeben wurden.
Die Anlage zum Abfüllen von Bier aus der Schwieberdinger Lammbrauerei wurde von der Firma L. Junker in Frankfurt am Main geliefert. Über einen Zulaufschlauch gelangte das Bier in einen Tank und von da aus in die einzeln eingespannten Glas-Flaschen mit Bügelverschluss.
Die "Brauerei zum Lamm" in Schwieberdingen wurde 1812 von Konrad Müller gegründet. 1837 übernahm die Familie Essig den Betrieb, der die Lammbrauerei bis zu ihrem Ende am Beginn der 1980er Jahre gehörte.

Grunddaten

Material/Technik:	Verschiedene Metalle
Maße:	H 130 cm; B 72,5 cm; T 78 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann

wer	Schwieberdinger Lammbrauerei
wo	Schwieberdingen

Schlagworte

- Brauerei
- Motorisierung